

TAGE, DIE BLEIBEN



Tage, die bleiben
Pia Strietmann, 2011

I. Einführung

a. Allgemeine Informationen zum Film

Regie: Pia Strietmann

Drehbuch: Pia Strietmann, Lea Schmidbauer

Kamera: Stephan Vorbrugg

Musik: Martin Stock

Land: Deutschland

Hauptdarsteller: Christian Dewenter / Götz Schubert - Lars Dewenter / Max Riemelt - Elaine Dewenter / Mathilde Bundschuh - Andrea Dewenter / Lena Stolze

Jahr: 2011

Kinostart in Deutschland: 26.01.2012

Länge: 106 Minuten

Produktionsfirma: Toccata-Film

Produzent: Fritz Böhm, Sven Nuri

Auszeichnungen: Max Ophüls Preis 2011 "Lobende Erwähnung", Filmkunstmesse Leipzig 2011 "Publikumspreis", Filmfest Emden 2011 "NDR Publikumspreis", Deutscher Regiepreis Metropolis 2011 "Nominierung beste Nachwuchsregie", Univercine Nantes 2011 "Preis der Jury", Molodist Int. Filmfestival Kiev 2011 "Main Competition", Int. Film-festival Sao Paulo 2011 "Finalist", Plus Camerimage 2011 "Euro-pean Selection", Valladolid Int. Filmfestival 2011 "Official Se-lection", Filmfest Münster 2011 "Eröffnungsfilm", Tallinn Black Nights 2011 "Official Selection", Bieberacher Filmfestspiele 2011 "Official Selection", Exground Film-festival 2011 "Official Selec-tion" Filmz Mainz 2011 "Official Selection", FWB-Prädikat: wertvoll.

Themen: Tod – Trauer – Familienbeziehungen – Pubertät

b. Die Regisseurin

Bei dem Film *Tage, die bleiben* handelt es sich um das Erstlingswerk der Jungregisseurin Pia Strietmann (*1978). Die Absolventin der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München stammt ursprünglich aus der westfälischen Stadt Münster, welche sie auch als Ort für ihren Film wählte. Im Film *Tage, die bleiben*, thematisiert sie die Trauer der verschiedenen Familienmitglieder nach dem Tod der Mutter. Damit greift sie unter anderem auf ihre eigenen Erfahrungen nach dem Tod ihres eigenen Vaters zurück. Ihr Anliegen war es mit dem Film, das Thema der Trauer und den Umgang mit dem Tod stärker in die Gesellschaft zu integrieren und einen leichteren Austausch über dieses schwer zugängliche Thema zu ermöglichen.



c. Inhalt

Familie Dewenter hat sich auseinander gelebt. Sohn Lars versucht sein Glück als Schauspieler in Berlin und seine Schwester Elaine steckt mitten in der Pubertät. Vater Christian hat ein Verhältnis mit der Cellistin Laura; währenddessen Mutter Andrea ohne Beachtung der Familie ihr erstes Buch herausbringt und ihren Mann mit dem Schwimmlehrer betrügt. Der Schein der heilen Familie wird gewahrt bis Andrea plötzlich bei einem Unfall stirbt. Dann brechen die alten Konflikte, die Lebenslügen und Enttäuschungen heraus und die Familie scheint unfähig gemeinsam das Begräbnis von Andrea zu organisieren. Jeder versucht auf seine Weise mit dem Verlust fertig zu werden, aber sie schaffen es nicht gemeinsam zu trauern. Erst als ihnen verschiedene Personen aus dem Umfeld helfen mit der Situation zurechtzukommen, gelingt es ihnen sich wieder anzunähern, gemeinsam als Familie zu handeln und von Andrea Abschied zu nehmen.

d. Themenbezug

Tage, die bleiben setzt sich auf sehr sensible und ehrliche Weise mit dem Thema Tod und Trauer auseinander. Der Film bringt zum Ausdruck, wie verschieden der einzelne mit dem Tod einer nahestehenden Person umgeht und wie unterschiedlich sich Trauer äußern kann. Er zeigt wie hilflos, unsicher und überfordert Personen angesichts eines solchen Verlustes sein können. Des Weiteren weist er auf gesellschaftliche Konventionen und Traditionen bei Todesfällen hin, die auf die Angehörigen oft einengend und befremdlich wirken. Die durchweg einfühlsame Darstellung des Themas – ohne dabei ins melodramatische abzuschweifen – macht den Film für eine Bearbeitung in der Schulklasse empfehlenswert.

e. Hinweise zum Dossier

Im nachfolgenden Teil stellen wir Ihnen verschiedene Arbeitsblätter zur Verfügung, die Sie in dieser oder abgewandelter Form zur Besprechung des Films in Ihrer Klasse nutzen können.

- Arbeitsblatt 1, 2 und 3 eignen sich zur Vorbereitung des Kinobesuchs.
- Arbeitsblatt 4 und 5 sind für eine Bearbeitung nach dem Kinobesuch vorgesehen.
- Arbeitsblatt 6, 7, 8 beziehen sich auf das Schwerpunktthema des Films – Umgang mit Tod und Trauer – und ermöglichen eine Auseinandersetzung und Annäherung an dieses Thema.

- Die Wortfelder sollen den Schülern dabei helfen, das Schwerpunktthema des Films besser zu verstehen und über den Film zu sprechen.

Eine deutsche Vokabelliste zum Thema Film ist auf der Seite des CRDP de Strasbourg verfügbar.

Ansprechpartner:

Madeleine Marquardt
CRDP de Strasbourg
23, rue du Maréchal Juin
67007 Strasbourg Cedex
madeleine.marquardt@crdp-strasbourg.fr
Tél: +33 (0)388 45 51 60 (poste 169)

Arbeitsblatt 1 : Filmplakat



Beschreibe das Filmplakat und beantworte nachfolgende Fragen:

a) Was ist auf dem Plakat zu sehen? Welche Farben dominieren?

b) Welche Personen sind zu erkennen? Wie wirken die Personen?

c) Wie ist der Titel auf dem Plakat integriert?

Arbeitsblatt 2: Filmfotos

Gib den Fotos einen Titel und beschreibe in wenigen Sätzen, worum es deiner Meinung nach im Film geht.









Beschreibung:

Arbeitsblatt 3: Filmtrailer

Schau dir den Filmtrailer an und beantworte nachfolgende Fragen.
Link: <http://www.tagediebleiben.de>

a) Wer sind die Hauptfiguren?

b) In welcher Situation befinden sie sich? Welche Beziehung haben sie zueinander?

c) Welche weiteren Figuren treten auf?

d) Welche Konflikte treten zwischen den Figuren auf?

Arbeitsblatt 4: Partnerinterview

- a) Schließt euch zu zweit zusammen und interviewt euch gegenseitig über den Film. Eine Person spielt den Journalisten und die andere den Zuschauer, nach fünf Minuten wird gewechselt. Macht euch während des Interviews Notizen.

Der Journalist kann z. B. fragen:

- Um was geht es in dem Film?
- Was genau hat dir gut gefallen? Was war nicht so gut?
- Ist der Film gut zu verstehen? Hast du etwas nicht verstanden?
- Wie findest du die Schauspieler?
- Kannst du den Film weiterempfehlen? Warum? Warum nicht?
- ...

Notizen:

- b) Berichtet anschließend eurer Klasse von eurem Interview.
- c) Schreibt einen kurzen Presstext über den Film und berücksichtigt dabei die Aussagen eures Interviewpartners.

Arbeitsblatt 5: Figurenkonstellation

a) Ergänze die Sätze mit folgenden Wörtern:

Tochter, Klassenkamerad, Vater, Bruder, Geliebte, Schulfreund, Ehefrau, Freundin

Christian ist der _____ von Lars und Elaine.

Andrea ist die _____ von Christian.

Elaine ist die _____ von Andrea und Christian.

Lars ist der _____ von Elaine.

Laura ist die _____ von Christian.

Merle ist die _____ von Elaine.

Francis ist ein _____ von Elaine und Merle.

Benjamin ist ein ehemaliger _____ von Lars.

b) Welche Eigenschaften haben die eben genannten Figuren?

Wie wirken sie auf dich? Verändern sich ihre Wirkung oder Eigenschaften?

Schreibe Stichworte zu jeder Person auf und vergleiche sie in der Klasse.

Figur	Eigenschaft/Wirkung Anfang	Eigenschaft/Wirkung Ende
Christian		
Elaine		
Lars		
Andrea		
Francis		
Laura		
Merle		
Benjamin		

c) Erstellt an der Tafel ein Schaubild und stellt die Beziehung der Hauptpersonen dar. Mit Symbolen, verschiedenfarbigen Verbindungsstrichen und Stichworten könnt ihr die Beziehungen verdeutlichen. Beachte dabei:

- Was verbindet die Personen?
- Welche Konflikte treten auf?
- Verändert sich ihre Beziehung?

d) Kannst du dich mit einer der Personen identifizieren?

Arbeitsblatt 6: Umgang mit Tod und Trauer – Reaktionen im Film

Lest euch nachfolgende Abschnitte durch und besprecht in der Klasse die untenstehenden Fragen.

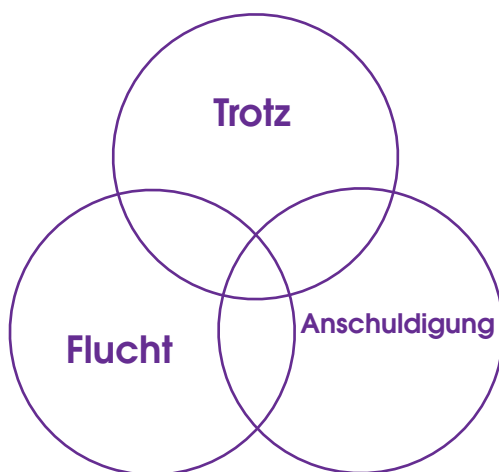
Reaktionen auf Andreas Tod

Elaine macht zusammen mit ihrer Freundin Merle Studien über die männliche Potenz (Minute 43:18) und lässt sich ein Tattoo stechen (Minute 47:45).

Christian flüchtet sich zu seiner Geliebten Laura und möchte mit ihr nach Amsterdam gehen (Minute 34:17).

Lars kennt das Leben seiner Familie nicht mehr sehr gut und macht seinem Vater schwere Vorwürfe.

- Kannst du die Reaktionen der einzelnen Familienmitglieder erklären?
- Ordne die nachfolgenden drei Wörter den Reaktionen der Personen zu:



- Findest du ihr Verhalten in Ordnung oder müssten sie sich anders verhalten?
- Gibt es deiner Meinung nach ein richtiges Trauerverhalten?
- Vergleiche das Verhalten von Elaine, Christiane und Lars am Anfang und am Ende des Films. Erkennst du Unterschiede? Haben sie sich verändert?

Arbeitsblatt 7: Umgang mit Tod und Trauer – Filmdialog

Francis: „Ich würde gerne irgendetwas ganz tolles sagen, um dich zu trösten.“

Elaine: „Musst du nicht.“

Francis: „Würde ich aber gern.“

„Als ich elf war und mein Hamster gestorben ist, da hat er mir gesagt, dass es so ein Kreislauf ist und nichts einfach so verschwindet. Alles ist noch da nur wo anders und in einer anderen Form.“

Elaine: „Es regnet Hamster?“

„Hat dir das geholfen?“

Francis: „Nein.“

Elaine: „Und was hat geholfen?“

Francis: „... nichts!“

Elaine: „... aber für alles gibt es doch irgendwas!“

(Minute 1:16:17-1:17:13)

Bearbeitung des Filmdialogs in Kleingruppen:

- Was möchte Elaine mit dem Satz: „Es regnet Hamster?“ ausdrücken?
- Gelingt es Francis Elaine zu trösten?
- Wie fühlt sich Elaine? Beschreibe ihre Gefühle mit Hilfe der nachstehenden Adjektive und suche nach weiteren Adjektiven um Gefühle auszudrücken.

traurig

verzweifelt

betroffen

nachdenklich

wütend

bekümmert

Arbeitsblatt 8: Umgang mit Tod und Trauer – Die Beerdigung

Elaine trägt bei der Beerdigung ihrer Mutter das Gedicht „Das Schlusstück“ von Rainer Maria Rilke vor (Minute 1:36:20).

Lies das Gedicht und beantworte nachfolgende Fragen:

Das Schlusstück

*Der Tod ist groß.
Wir sind die Seinen
lachenden Munds.*

*Wenn wir uns mitten im Leben meinen,
wagt er zu weinen
mitten in uns.*

Rainer Maria Rilke (Dt. Dichter 1875-1926)

a) Was meint Rilke mit der Aussage „der Tod ist groß“?

b) Erkläre den Satz: „Wenn wir uns mitten im Leben meinen, wagt er zu weinen mitten in uns“.

c) Stimmt du Rilke mit seinem Gedicht zu? Warum? Warum nicht?

d) Kennst du andere Gedichte oder Lieder über den Tod?

Arbeitsblatt 9: Filmästhetik

Die Regisseurin verwendet in ihrem Film bestimmte filmische Mittel um ihre Aussagen zu unterstreichen und zu verstärken.

Besprecht in Partnerarbeit:

a) Welche Farben sind im Film vorherrschend?

b) Welche Stimmung erzeugen sie?

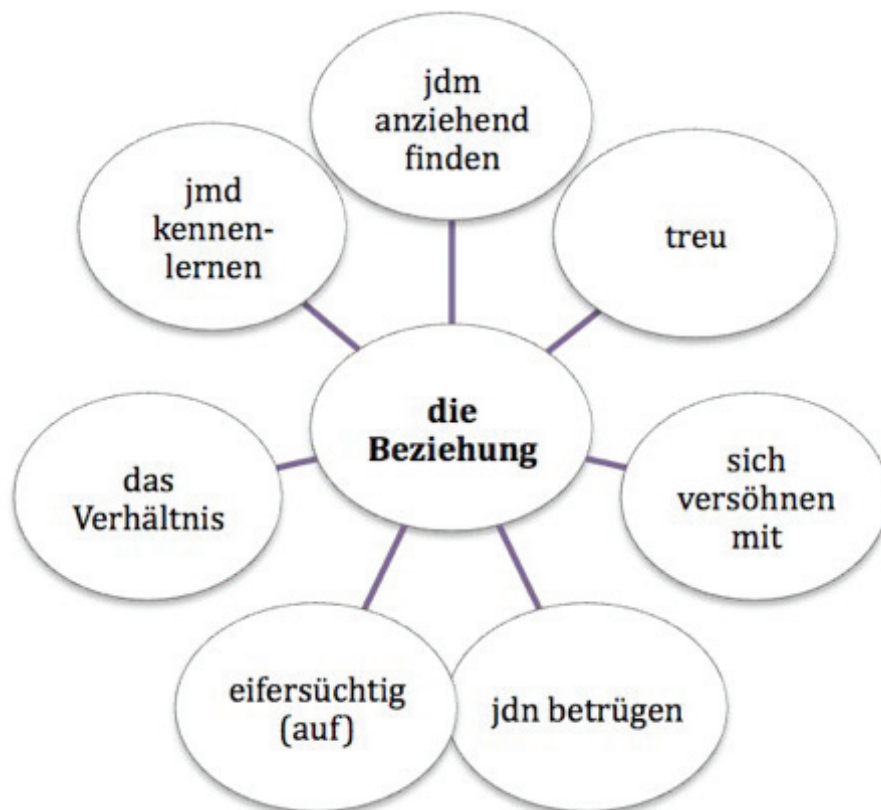
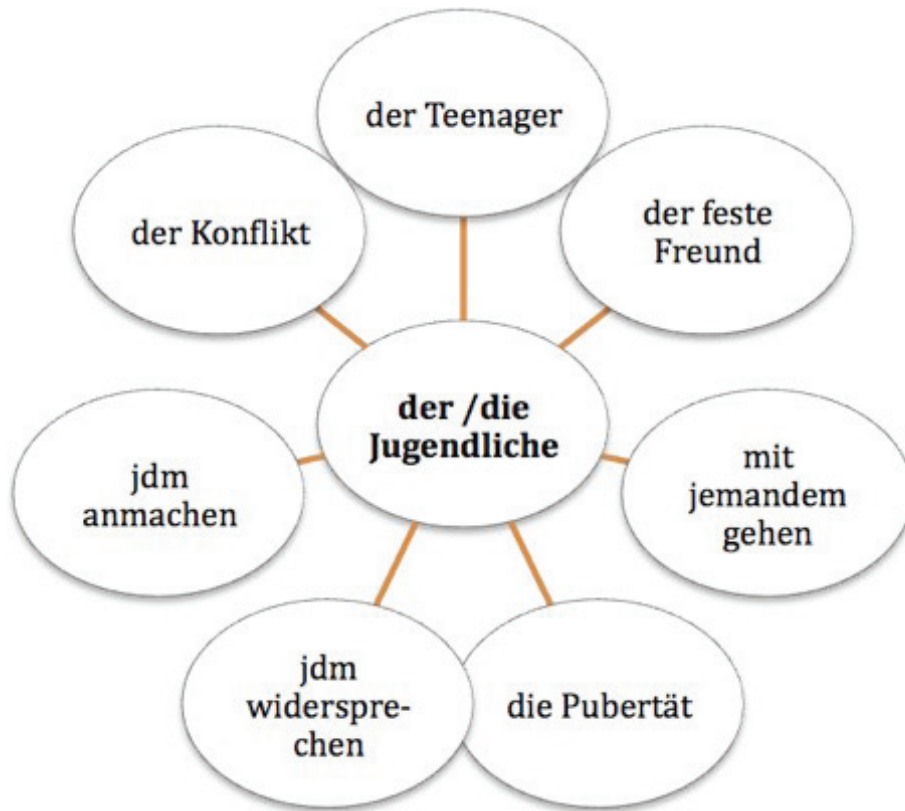
c) Zu welcher Jahreszeit spielt der Film?

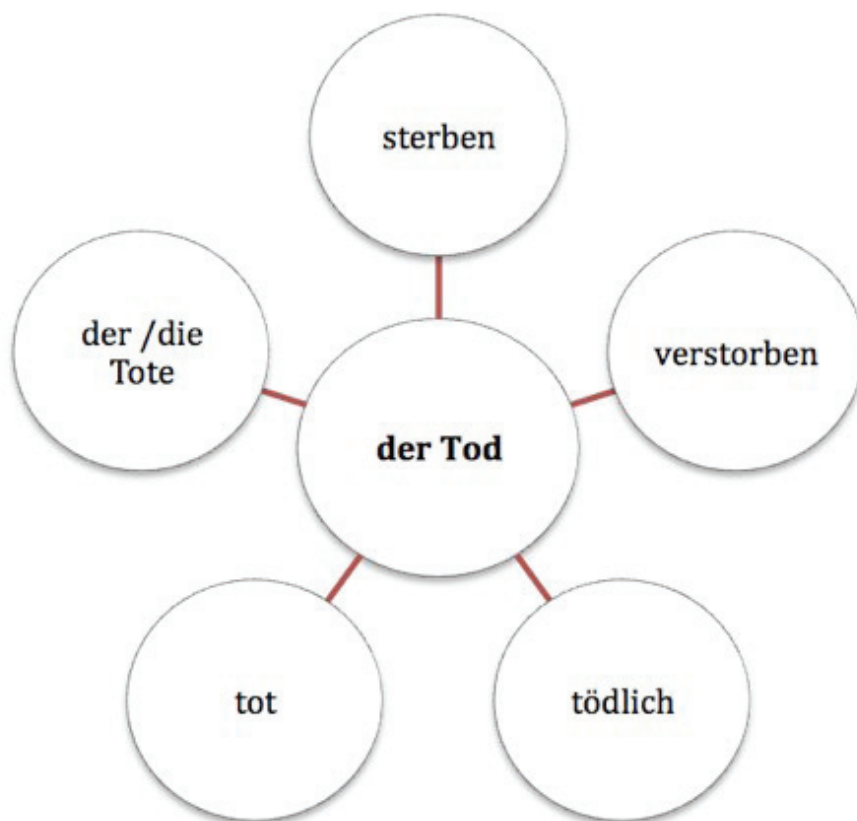
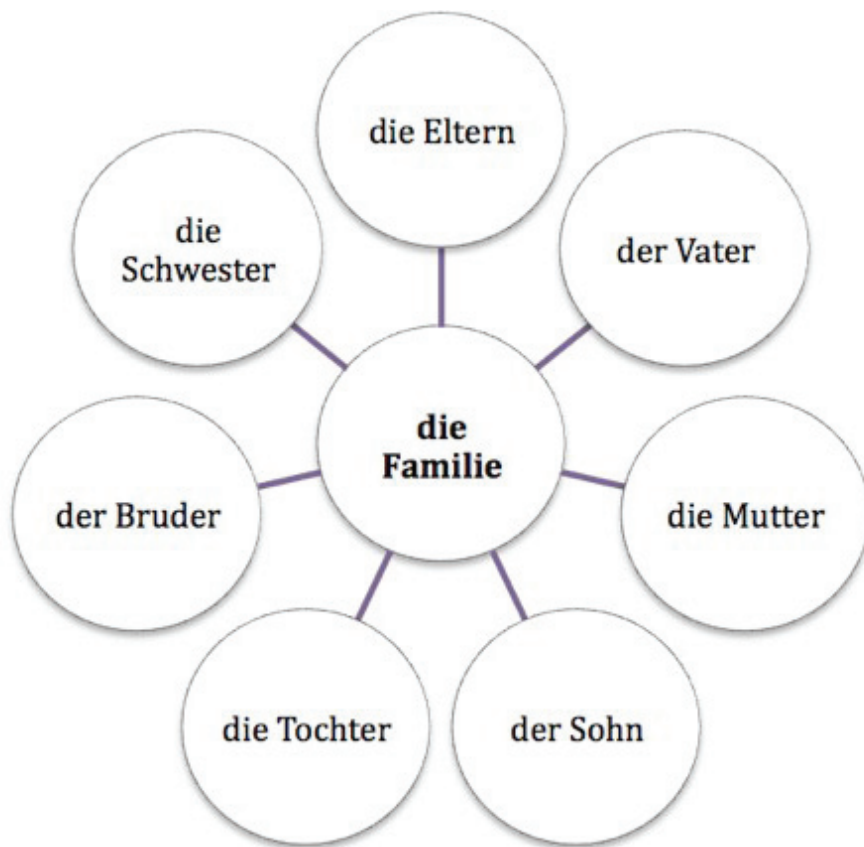
d) Warum wurde diese Jahreszeit gewählt?

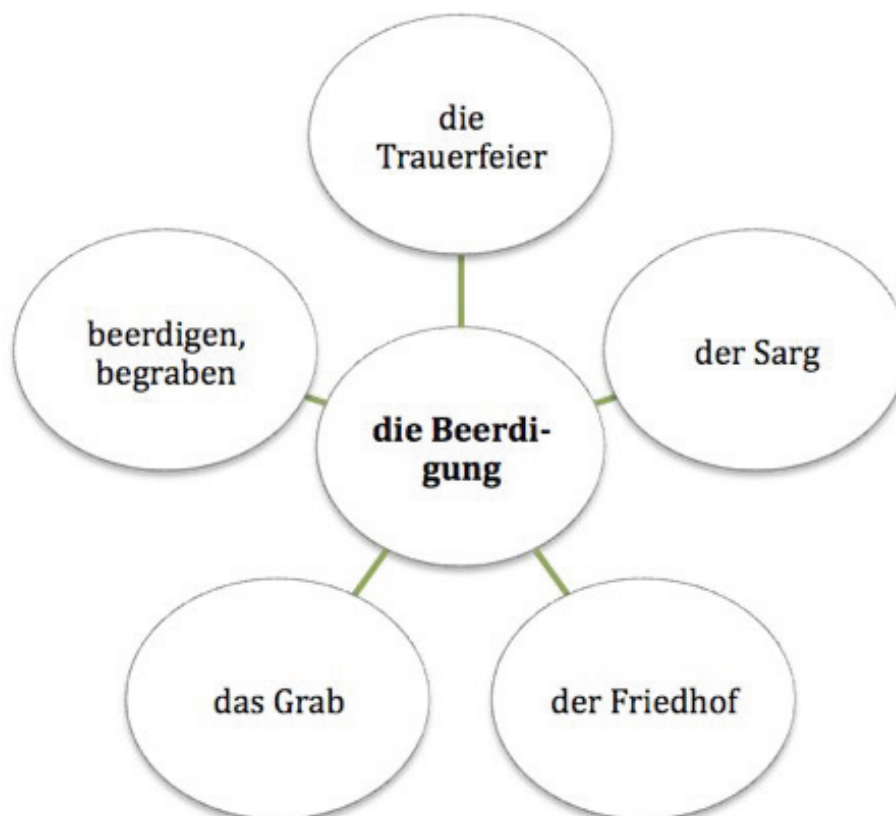
e) Wie ist das Wetter?

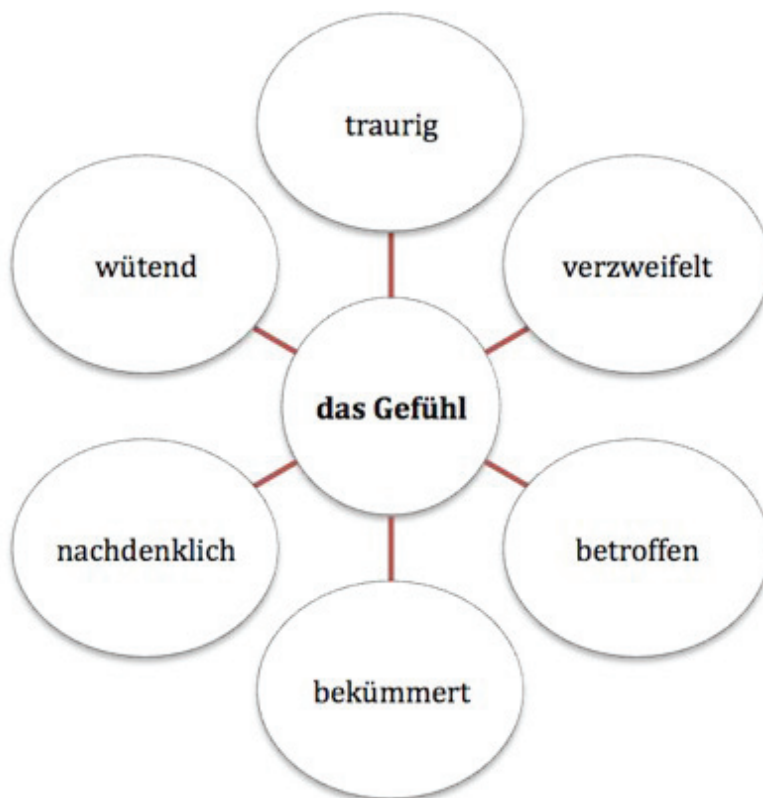
f) Passt das Wetter zu den einzelnen Szenen? Erkläre.

II. Wortfelder









III. Weiterführende Links

- Homepage des Films

<http://www.tagediebleiben.de/>

- Univerciné

<http://allemand.univercine-nantes.org/tage-die-bleiben>

- Deutsche Film-und Medienbewertung

http://www.fbw-filmbewertung.com/film/tage_die_bleiben

- WDR – Interview mit der Regisseurin

<http://www1.wdr.de/themen/kultur/tagediebleiben104.html>

- Die Zeit- Filmkritik

<http://www.zeit.de/kultur/film/2012-01/film-tage-die-bleiben>